

17. Berlin-Brandenburger Vierermeisterschaften 2011

Sonntag, 2. Oktober 2011 -2. Runde-

Vierer mit Auswahltreibschlag

Beide Partner schlagen an jedem Loch ab, wählen einen der beiden Bälle aus und spielen den ausgewählten Ball wie im „Klassischen Vierer“ abwechselnd weiter, bis das Loch beendet ist.

Kann keiner der beiden Bälle nach dem Abschlag weitergespielt werden (z.B. beide „Aus“, verloren oder von außerhalb des Abschlags gespielt), so beschränkt sich das Wahlrecht auf die Wahl desjenigen Balls, mit dem nach der entsprechenden Regel verfahren werden soll. Das Gebot, abwechselnd zu schlagen, muß dabei beachtet werden.

Hinweis: Ein provisorischer Ball darf nur für einen der beiden Bälle gespielt werden.

Vorgabenzuteilung

Die Partner bekommen eine gemeinsame Vorgabe, die aus beider Spielvorgaben ermittelt wird.

Addition von **0,6 x** der niedrigen und **0,4 x** der höheren Spielvorgabe der Partner; die ermittelte Summe wird auf ganze Schläge (ab 0,5) auf- oder (bis 0,4) abgerundet.